

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

N14-j/94

**Bruttojahresverdienste
in Industrie und Handel
Land Brandenburg**

1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Preise, Wirtschaftsrechnungen, Löhne und Gehälter

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

BTX: *47474#

Erschienen im Juni 1995

Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Zeichenerklärung	6
1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	7
2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	8
3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	9

Erläuterungen

Bruttojahresverdienste

Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der "Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel" und mit der "Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel". Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 800-16, veröffentlichten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. März 1994 (BGBl. I. S. 384); in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundestatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 BGBl. I S.2439).

Für das Land Brandenburg werden seit 1991 Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erhoben und durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg veröffentlicht.

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach dem selben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis unberücksichtigt.

Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d.h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tariflich oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann wäre die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen.

Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgratifikationen, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u.ä.) aus. Es wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in Vierteljahresmeldungen enthalten waren. Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z.B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt.

Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie, der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich sowie der Arbeitnehmer insgesamt nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht im Berichtsjahr nach.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt

**1. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1994
nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht**

Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst						Veränderung gegenüber 1993		
	1994			1993			Ins- gesamt	Männer	Frauen
	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen			
	DM						um Prozent		
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	38 815	39 646	32 715	36 255	37 048	30 911	+ 7,1	+ 7,0	+ 5,8
Elektrizitäts-, Gas-, Fern- wärme- und Wasser- versorgung	45 126	46 097	39 628	42 194	42 902	38 569	+ 7,0	+ 7,4	+ 2,7
Bergbau	48 174	48 585	45 564	43 581	44 006	41 319	+10,5	+10,4	+10,3
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrie	34 726	35 562	30 920	30 506	31 500	26 413	+13,8	+12,9	+17,1
Investitionsgüterindustrie	35 621	36 358	30 408	31 075	31 644	26 755	+14,6	+14,9	+13,7
Verbrauchsgüterindustrie	30 887	34 127	26 243	27 680	30 676	22 688	+11,6	+11,2	+15,7
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	33 826	35 894	29 234	31 246	33 434	26 216	+ 8,3	+ 7,4	+11,5
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	39 292	39 316	(27 634)	37 566	37 585	(30 140)	+ 4,6	+ 4,6	(- 8,3)

2. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst						Veränderung gegenüber 1993		
	1994			1993			Ins-gesamt	Männer	Frauen
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen			
	DM						um Prozent		
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	49 477	56 699	43 563	45 344	51 972	40 096	+ 9,1	+ 9,1	+ 8,6
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	51 268	57 313	43 496	46 777	52 434	39 986	+ 9,6	+ 9,3	+ 8,8
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	51 577	57 515	44 648	49 704	55 404	43 360	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,0
Bergbau	61 417	66 556	54 342	54 496	59 520	48 795	+12,7	+11,8	+11,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	46 595	52 322	39 342	42 356	48 859	34 234	+10,0	+ 7,1	+14,9
Investitionsgüterindustrie	49 042	52 832	42 544	41 255	45 061	34 941	+19,0	+17,2	+21,8
Verbrauchsgüterindustrie	41 760	48 927	36 294	40 669	46 888	36 499	+ 2,7	+ 4,3	- 0,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41 020	52 736	34 462	37 182	47 041	30 995	+10,3	+12,1	+11,2
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	53 818	61 532	43 604	50 058	57 342	40 402	+ 7,5	+ 7,0	+ 7,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	45 204	52 181	43 649	41 489	47 814	40 256	+ 9,0	+ 9,1	+ 8,4
Großhandel	41 415	46 394	37 979	37 351	42 658	34 244	+10,9	+ 8,8	+10,9
Einzelhandel	35 826	41 146	34 281	34 283	38 260	33 206	+ 4,5	+ 7,5	+ 3,2
Kreditinstitute	49 040	60 022	47 178	45 231	57 288	43 600	+ 8,4	+ 4,8	+ 8,2
Versicherungsgewerbe	55 175	(70 462)	52 118	47 553	(62 192)	45 462	+16,0	(+13,3)	+14,6

1) Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

3. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst						Veränderung gegenüber 1993		
	1994			1993			Ins-gesamt	Männer	Frauen
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen			
	DM						um Prozent		
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	42 673	43 480	40 549	39 676	40 548	37 548	+ 7,6	+ 7,2	+ 8,0
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	42 370	43 240	39 109	39 470	40 373	36 421	+ 7,3	+ 7,1	+ 7,4
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	48 016	49 975	43 212	45 893	47 645	42 103	+ 4,6	+ 4,9	+ 2,6
Bergbau	52 678	53 199	50 961	47 047	47 529	45 651	+12,0	+11,9	+11,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	38 583	39 703	35 477	34 656	26 207	30 721	+11,3	+ 9,7	+15,5
Investitionsgüterindustrie	40 162	40 795	37 730	34 717	35 430	32 042	+15,7	+15,1	+17,7
Verbrauchsgüterindustrie	33 324	36 718	29 108	31 547	34 146	28 260	+ 5,6	+ 7,5	+ 3,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	35 762	38 601	31 492	32 797	35 661	28 212	+ 9,0	+ 8,2	+11,6
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	41 730	41 612	43 238	39 666	39 630	40 107	+ 5,2	+ 5,0	+ 7,8
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe²⁾	45 204	52 181	43 649	41 489	47 814	40 256	+ 9,0	+ 9,1	+ 8,4
Großhandel	41 415	46 394	37 979	37 351	42 658	34 244	+10,9	+ 8,8	+10,9
Einzelhandel	35 826	41 146	34 281	34 283	38 260	33 206	+ 4,5	+ 7,5	+ 3,2
Kreditinstitute	49 090	60 022	47 178	45 231	57 288	43 600	+ 8,4	+ 4,8	+ 8,2
Versicherungsgewerbe	55 175	(70 462)	52 118	47 553	(62 192)	45 462	+16,0	(+13,3)	+14,6

1) einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk
 2) nur Angestellte

